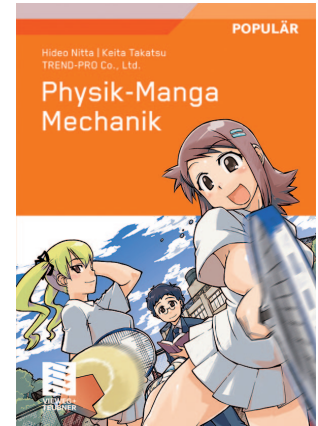


Physik-Manga Mechanik

Hideo Nitta | Keita Takatsu
TREND-PRO Co.,Ltd.

„Physik ist trocken und macht keinen Spaß? Falsch! Mit diesem Manga lernt man die Grundlagen der Mechanik kennen, kann sie in zahlreichen Aufgaben anwenden und anhand der Lösungen seinen Lernfortschritt überprüfen - und hat auch noch eine Menge Spaß dabei!“, so die Aussage des Autors.

Einband: Softcover
Seiten: 222
Auflage: 1., 2010
Verlag: Vieweg+Teubner
ISBN: 978-3-8348-0982-7
Preis: 19,95 €



Mit Physik hat Tennisspielerin Megumi Ninomiya nicht viel am Hut. Wenn man jedoch gewinnen will, sollte man die Gesetzmäßigkeiten dieses Spieles kennen. Davon ist das Physikgenie Ryota Nonomura überzeugt und nimmt Megumi an die Hand und erklärt ihr die Grundbegriffe der Mechanik.

Das Buch „Physik-Manga Mechanik“ bricht mit seinem Stil, die physikalischen Gesetze hauptsächlich in Form eines Mangas zu erklären, die Grenzen eines konventionellen Lehrbuches auf. Das in die drei Teile Comic, Wiederholung und Vertiefung gegliederte Buch greift das Prinzip von Aktion und Reaktion und die Thematiken von Kraft und Bewegung, Impuls und Kraftstoß sowie Arbeit und Energie auf und ist an Studierende, Schüler und Mangafans, die einen spannenden Einstieg in die Mechanik suchen, gerichtet.

Der Manga-Teil versucht in einfacher und anschaulicher Weise die grundlegenden Zusammenhänge der einzelnen physikalischen Größen zu erklären und ist im Vergleich zum herkömmlichen Manga eher text- als bildlastig. Die in schwarz-weiß gehaltenen Bild- und Textelemente werden nicht nach der traditionellen japanischen Leserichtung von hinten nach vorne und von rechts nach links gelesen, sondern entsprechen der deutschen Kultur.

Im Bereich der Wiederholung erfolgt die Darstellung der Gesetzmäßigkeiten und Regeln sowie die Einführung der physikalischen Größen und deren formaler Zusammenhang. Ziel hierbei ist neben der Erklärung der Gleichungen die Herleitung dieser aus den Gesetzen aufzuzeigen.

Die Vertiefung vermittelt erweiterte Kenntnisse zum jeweiligen Themengebiet und stößt bis in die Vektor- bzw. Differential- und Integralrechnung vor und setzt Kenntnisse der höheren Mathematik voraus.

Das Buch „Physik-Manga Mechanik“ soll den Lesern, welche „Physik schwierig finden“ einen etwas anderen aber interessanten Einstieg in diese Materie aufzeigen. Aufgrund der immer größer werdenden Popularität von Mangas, scheint der gewählte Ansatz in diesem Buch vielversprechend zu sein. Beim ersten Lesen eines Mangas zeigt sich jedoch, inwieweit man sich mit dieser Comicart identifizieren kann. Für den Mangafreund kann es als Hilfe für einen anschaulichen Einstieg in dieses Themengebiet nützlich sein.

Beim Lesen bzw. Durcharbeiten des Buches ist festzustellen, dass das Wissensniveau zwischen Comic, Wiederholung und Vertiefung so breit gefächert ist, dass das Gesamtwerk keiner speziellen Lesergruppe zugeordnet werden kann. So ist das Manga eher an Schüler mit geringen Physikkenntnissen gerichtet, der Bereich der Vertiefung hingegen nur für Abiturienten bzw. Studenten geeignet. Daher ist zu befürchten, dass diejenigen die „Physik nicht mögen“ bzw. keinen Bezug zu Mangas haben das Buch schnell zur Seite legen. Für alle anderen Interessierten sollte es eher als Begleitliteratur angesehen werden.

Rezensent: Monty Tränkner